

Sanierung eines Kleinspielfeldes Sportanlage 'Hauptstraße' in Herne

Bauvorhaben: **Sanierung eines Kleinspielfeldes**
Sportanlage 'Hauptstraße'

Friedrich-Brockhoff-Straße
44653 Herne

Gewerke: **Sportplatzbauarbeiten**

Ausführungszeitraum: **Baubeginn:** 01. 09. 2026
Fertigstellung bis: 30. 09. 2026

Auftraggeber: **Stadt Herne**

FB Sport (45)
Rathausstraße 6
44649 Herne

Außenanlagenplanung: **Planungsbüro Kemper Freiraumplanung Part mbB**

Am Güterbahnhof 25
46284 Dorsten
Tel.: 02362 / 9120-0
E-Mail: info@pb-k.com

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE VORARBEITEN	12
2	ABBRUCHARBEITEN	15
3	KUNSTRASENSPIELFELD	16
4	AUSSTATTUNG	23
5	STUNDENLOHNARBEITEN	25

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Für die Bearbeitung und Abgabe des Angebots wird keine Entschädigung gewährt.
2. Das Leistungsverzeichnis und die übrigen Ausschreibungsunterlagen sind wie in der Angebotsaufforderung und in den Bewerbungsbedingungen beschrieben auszufüllen.
3. Unabhängig davon, ob ein vom Bieter oder der ausschreibenden Stelle verfasster Kurztext aufgestellt worden ist, gilt der Langtext als alleinverbindlich.

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Herne
FB Sport (45)
Rathausstraße 6
44649 Herne
E-Mail: submissionsstelle@herne.de

Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Ort der Ausführung

Die hier gegenständlichen Bauleistungen sind in 44653 Herne, auf der Sportanlage 'Hauptstraße', Friedrich-Brockhoff-Straße zu erbringen.

Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage

Es handelt sich um einen Bauauftrag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1. Vorbemerkungen zur Baustelle

Alle nachfolgend aufgeführten Beschreibungen, Pläne, Leistungen und Erschwernisse werden zusätzlich zu den Vergabebestimmungen des AGs Vertragsbestandteil, sind in der Preiskalkulation einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, sofern die Leistungsbeschreibung keine andere Regelung vorsieht.

1.1 Art und Lage der Baustelle / Baustellenadresse

Die Baustelle befindet sich in 44653 Herne, auf der Sportanlage 'Hauptstraße'. Über folgende Straßen ist die Baustelle zu erreichen:

Friedrich-Brockhoff-Straße
44653 Herne

1.2 Verkehrswege / Zufahrt

Die Bestückung der Baustelle erfolgt über die anliegenden Verkehrsstraße "Friedrich-Brockhoff-Straße". Über eine durch entnehmbare Poller abgesicherte Zuwegung ist die Baustelle direkt zu erreichen. Die Genehmigung zur Benutzung von klassifizierten Straßen und Wegen hat der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten beim jeweiligen Baulastträger selbst einzuholen.

Durch die Benutzung auftretende Schäden an diesen Straßen und Wegen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen. Durch den Auftragnehmer (AN) verursachte Verschmutzungen der öffentlichen Straßen und Wege sind vom AN täglich zu beseitigen.

1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf einer zum Zeitpunkt der Baumaßnahme ungenutzten Sportfläche. Die Zufahrt über die Friedrich-Brockhoff-Straße ist durch relativ enge Straßenverhältnisse leicht erschwert und der Baumbestand zu beachten.

1.4 Verkehrsbeschränkungen / freizuhaltende Flächen

Die Zufahrtsstraßen sind jederzeit frei zu halten. Die Bauarbeiten können beispielsweise durch Anwohner- und Lieferverkehr beeinträchtigt werden. Behinderungen hierdurch sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen, berechnen den AN aber nicht zu Nachforderungen.

1.5 Art, Lage und Nutzbarkeiten von Transporteinrichtungen

- KEINE ANGABEN -

1.6 Baustelleneinrichtungsfläche

Flächen für die Baustelleneinrichtung stehen auf Nebenflächen zur Verfügung und sind mit der örtlichen Bauleitung vor Beginn der Arbeiten abzustimmen. Nach Räumung der Baustelleneinrichtung sind die Flächen zu reinigen und - soweit in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung nicht anders erwähnt, zu planen und in den Ursprungszustand wiederherzustellen. Die Baustelleneinrichtungsfläche muss falls vom AN benötigt, selbst hergestellt werden.

1.7 Anlieferung / Lagerung von von Materialiern und Stoffen

Lagerflächen stehen in Teilen und zeitweise zur Verfügung. Bauschutt- und Bodenlagerung sowie Anlieferungen sind möglich. Der AN verpflichtet sich, die zur Nutzung der vorgesehenen Flächen mit der Bauleitung abzustimmen.

1.8 Anschlusseinrichtungen für Strom/Wasser

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sind durch den AN, für das eigene Gewerk bei Bedarf zu erbringen.

1.9 Sanitäreinrichtungen

Eine gemeinschaftliche Sanitäranlage ist nicht vorhanden. Jedes Gewerk muss sich selbstständig bei Bedarf um eine Mobile Baustellentoilette kümmern. Diese Kosten sind mit einzukalkulieren.

1.10 Angaben zum Baugrund

- KEINE ANGABEN -

1.11 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern, Abflussvermögen, Hochwasserverhältnisse, Wasseranalysen

- KEINE ANGABEN -

1.12 Besondere Belastung aus Immissionen, besonderen klimatische oder betriebliche Bedingungen

- KEINE ANGABEN -

1.13 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

- KEINE ANGABEN -

1.14 Besondere Vorgaben zur Entsorgung von Abwasser, Abfall etc.

- KEINE ANGABEN -

1.15 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Bereich der Baumkronen, sowie der Wurzelbereiche.
(siehe hierzu Vorbemerkung 2.16)

1.16 Schutz von Bäumen und Pflanzen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Grenzsteinen etc.

Im Bereich der Baustellenzufahrt befinden sich teilsgroßkronige Gehölze, deren Erhalt zwingend Sorge zu tragen ist. Es ist darauf zu achten, dass im Wurzelbereich eine Verdichtung durch Überfahren möglichst gering zu halten ist und die entsprechenden Bereiche durch Maßnahmen zu schützen sind.

1.17 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

- KEINE ANGABEN -

1.18 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Baugelände

- KEINE ANGABEN -

1.19 vermutete Kampfmittel

Eine Kampfmittelprüfung wurde vorab durchgeführt und hat keine Befunde ergeben. Es sind keine Verdachtspunkte vorhanden.
Sollten auf der Baustelle Blindgänger, Munition oder verdächtige Gegenstände gefunden werden oder weist der Bodenaushub außergewöhnliche Verfärbung auf, so hat der Auftragnehmer die Bauarbeiten an dieser Stelle und in der näheren Umgebung des Gefahrenbereiches sofort einzustellen. Die Fundstelle ist abzusperren und als Gefahrenzone deutlich zu kennzeichnen. Es ist unverzüglich der Fachbereich Ordnung oder direkt Polizei/Feuerwehr zu verständigen und die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers zu benachrichtigen.

1.20 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

- KEINE ANGABEN -

1.21 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen von Eigentümern
von Leitungen, Kabeln, Wegen etc.

- KEINE ANGABEN -

1.22 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen des Bodens, Gewässers etc.

- KEINE ANGABEN -

1.23 Arbeiten anderer Firmen an der Baustelle

- KEINE ANGABEN -

1.24 BAUSTELLENSAUBERKEIT

Grundsätzlich gilt, dass der Verursacher von Verschmutzungen diese täglich zu beseitigen hat.

Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, Kosten für die Baustellenreinigung auf die Auftragnehmer umzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2. Vertragsbedingungen

2.1 Grundlagen

Grundlage des Vertrags ist die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen. Die VOB Teil C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen werden Bestandteil des Vertrags, zusätzlich werden alle fachbezogenen DIN-Normen jeweils in ihrer aktuellen Fassung Bestandteile des Vertrags.

Diese sind insbesondere folgende (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- DIN 18196 Erd- und Grundbau - Bodenklassifizierung für bautechnische Zwecke
- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten aller Art
- DIN 18300 Erdarbeiten
- DIN 18306 Entwässerungskanalarbeiten
- DIN 18308 Dränarbeiten
- DIN 18315 Strassenbauarbeiten - Oberbauschichten ohne Bindemittel
- DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge,
- DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten
- DIN 18330 Mauerarbeiten
- DIN 18331 Beton- und Stahlbetonarbeiten
- DIN 18332 Natursteinarbeiten
- DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
- DIN 18360 Stahlbauarbeiten
- DIN 18915 Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke
- DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau Pflanzen und Pflanzarbeiten
- DIN 18917 Vegetationstechnik im Landschaftsbau Rasen und Saatarbeiten
- DIN 18918 Vegetationstechnik im Landschaftsbau Ingenieurbiologisch Sicherungsbauweisen
- DIN 18919 Vegetationstechnik im Landschaftsbau Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
- DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN 4095 Drainung zum Schutz von baulichen Anlagen
- DIN EN 1338 Pflastersteine aus Beton
- DIN EN 1339 Platten aus Beton
- DIN EN 1340 Bordsteine aus Beton
- DIN-EN-1996.1.1 Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten, Teil 1.1 Allg. Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

Technische Vorbemerkungen

Alle fachspezifischen zusätzlichen Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Merkblätter und Empfehlungen jeweils in ihrer aktuell gültigen Fassung sind Grundlage der Leistungsbeschreibung und werden Bestandteil des Vertrags. Insbesondere folgend aufgeführte gehören dazu:

- ZTV-StBZ - zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien im Straßenbau
- ZTVSoB-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zum Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
- ZTVT- StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau
- ZTVA- StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen im Straßenbau
- ZTV Pflaster-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

- ZTV E-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
- ZTV Ew-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau
- ZTV SA - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen
- RSA - Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster und Plattenbelägen, Teil 1 Regelbauweise in ungebundener Ausführung
- Merkblatt Pflaster- und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrswege
- Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen
- TL Gestein StB - Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau
- TL Pflaster StB - Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- RuA StB - Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recyclingbaustoffen im Straßenbau
- RAL-RG 501/1 - Gütesicherungsbestimmungen für die Verwendung von Recycling-Baustoffen im Straßenbau
- ZTV-Fug - Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugenfüllungen in Verkehrsflächen
- ZTV-Wegebau - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs
- Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. FLL)
- Regelsaatgutmischung RSM Rasen (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. FLL)
- RAS-LP4: Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen
- ZTV-Baumpflege: Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpfleg
- DWA-M162 Bäume und Leitungen
- BaustellV - Baustellenverordnung und alle fachbezogenen Unfallverhütungsvorschriften

Das Angebot ist vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Der Bieter erklärt mit Unterschrift und Akzept der Vorbemerkungen, dass er die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Hersteller und Produkte angeboten hat.

2.2 Kalkulationshinweise

Für Umrechnungen (cbm/t) gelten, soweit im LV nicht anders aufgeführt, die nachfolgend genannten Umrechnungswerte: (Quelle: Jahrbuch Garten- und Landschaftsbau; * GPA-Mitteilung 1993; ** Vorschlag der STARC zur Aufnahme ins LV)

Nr.	Material	Einheit	lose	verdichtet
1.	Sand 0/2	1 cbm	1,60 t	1,85 t*
2.	Sand 0/8	1 cbm	1,60 t	1,85 t
3.	Sand 2/8	1 cbm	1,70 t	1,85 t*
4.	Kies 8/16	1 cbm	1,80 t	1,85 t*

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.	Sickerkies 8/32	1 cbm	1,80 t	1,85 t*
6.	Rollkies 16/32	1 cbm	1,60 t	1,75 t*
7.	Lava 16/32	1 cbm	1,10 t	1,20 t
8.	Wandkies 0/X	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
9.	Filterkies 0/32	1 cbm	1,70 t	2,05 t
10.	Filterkies 0/56	1 cbm	1,75 t	2,30 t
11.	Kiessand 2/16	1 cbm	1,80 t	2,25 t
12.	Kiessand 0/32	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
13.	Kiessand 0/56	1 cbm	1,80 t	2,25 t*
14.	FSS/STS 0/45	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
15.	FSS/STS KG 0/45	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
16.	STS KGW 0/45	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
17.	Mineralgemisch TDS, TS 0/32	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
18.	Mineralgemisch 0/32, 0/45	1 cbm	1,80 t	2,30 t*
19.	Siebschutt	1 cbm	1,65 t	2,00 t*
20.	Sand-Splitt-Schottergemisch	1 cbm	1,80 t	2,30 t
21.	Grobschotter 56/120	1 cbm	1,50 t	1,75 t**
22.	Schotter 32/45, 45/56	1 cbm	1,50 t	1,75 t**
23.	Schotter 0-100/200	1 cbm	1,60 t	2,25 t**
24.	Splitt 2/32	1 cbm	1,50 t	1,75 t**
25.	Kalksteinsplitt 3/15, 5/32	1 cbm	1,56 t	-
26.	Bitu-Kies (bit. Tragschicht)	1 cbm	-	2,40 t**
27.	Asphaltbinder	1 cbm	-	2,40 t**
28.	Asphaltfeinbeton	1 cbm	-	2,40 t**
29.	Gußasphalt	1 cbm	-	2,45 t
30.	Abraum/Fels von der Wand	1 cbm	1,40 t	1,90 t**
31.	Äste	1 cbm	0,45 t	-
31.	Holz, Stämme > 10 cm Ø	1 cbm	0,90 t	-

Umrechnungssätze Bodentransport nach LKW:

je cbm Oberboden/Rohboden 1,7 to

je cbm Schutt/Unrat 1,8 to

je cbm Geröll 1,9 to

je cbm Lehm/Ton 2,1 to

(Umrechnung z.B. = 8 to Schutt = 8:1,8 = 4,444 cbm)

LKW	Oberboden/Rohboden	Schutt/Unrat	Geröll	Lehm/Ton
t	cbm	cbm	cbm	cbm
2,5	1,470	1,388	1,316	1,190
5,5	3,235	3,055	2,895	2,619
7,5	4,412	4,166	3,947	3,571
10,0	5,882	5,555	5,263	4,761
12,0	7,058	6,666	6,315	5,714
14,0	8,235	7,777	7,368	6,666

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auflockerungsfaktor für Roh- und Oberboden:
1 cbm fest = 1,25 cbm lose (für Transporte)

Holzgewichte, frisch:
Quelle: Forst-Taschenbuch (fm = Festmeter)

Birke	0,85 t/fm
Ulme	1,00 t/fm
Ahorn	0,97 t/fm
Pappel	0,73 t/fm
Platane	1,00 t/fm
Buche	1,07 t/fm
Esche	0,80 t/fm
Eiche	1,00 t/fm
Douglasie	0,50 t/fm
Fichte	0,80 t/fm
Tanne	0,90 t/fm
Lärche	0,90 t/fm

Hangneigungen und Böschungen bis 1:2,0 sind in die Preise der einzelnen Positionen einzukalkulieren!

Nutzlast von Ladeflächen LKW

LKW 2-Achser	Nutzlast 9 t
LKW 3-Achser	Nutzlast 14 t
LKW 4-Achser	Nutzlast 18 t
LKW mit Anhänger	Nutzlast 26 t
Sattelzug	Nutzlast 26 t

Zuordnung nach transportierter Bodenklasse !

2.3 Allgemeine Hinweise

Der AG behält sich vor, zur Aufklärung des Angebotsinhaltes weitergehende detaillierte Produktbeschreibungen, Muster u.ä. anzufordern.

Der AN ist verpflichtet, an einer möglichen Baustelleneinweisung mit allen Gewerken teilzunehmen. Außerdem hat er an den regelmäßigen, einmal wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen teilzunehmen, die während bzw. vor seinen Arbeitszeiträumen auf der Baustelle stattfinden.

Tagesberichte sind bautäglich zu führen.

Die Original-Lieferscheine der Schüttgüter sind mit Datum, Wiegescheinnummer und Nettogewicht in die Tagesberichte einzutragen und der Bauleitung zwischendurch gesammelt vorzulegen.

Stundenlohnarbeiten sind von der Bauleitung anzuordnen und mit folgenden Angaben zu versehen:

- Datum
- Name des Anordnenden (AG)
- Name des Ausführenden (AN)
- Qualifikation des Ausführenden
- Anfangs- und Endzeiten einschließlich evtl. Pausen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Materialnachweis
 - Vollständige Beschreibung der ausgeführten Arbeiten
 - Ausführungsort
 - Unterschrift mit Datum
- Sie sind der Bauüberwachung unverzüglich der Bauleitung vorzulegen.

2.4 Kosten des Verbrauchs

Baustrom und -wasser sind durch den AN für das eigene Gewerk bei Bedarf zu erbringen

2.5 Baureinigung

Die Beseitigung des anfallenden Bauschutts wie Abfälle, Reste, Verpackungsmaterial usw. ist Sache des Unternehmers und ist täglich unaufgefordert durchzuführen. Sollte die Schuttbeseitigung unterbleiben oder nicht in der angegebenen Weise durchgeführt werden, ist die Bauleitung berechtigt, dies nach vorheriger Aufforderung auf Kosten des Auftragnehmers anderweitig zu veranlassen.

2.6 Beseitigung vorhandene Abfallstoffe

Sämtliche bauseits anfallende Abfallstoffe werden vom AN beseitigt. Die Stoffe müssen jedoch nach ihrer Verwertbarkeit geordnet, gesammelt, getrennt gelagert und geladen werden, entweder in Behältern oder als Mieten.

2.7 Zusätzliche Vorschriften

Bedienungsanleitungen und Montageanleitungen für technische Anlagen und Pflegeanweisungen für Einbauteile sind bei Abnahme beweissicher als Nebenleistung zu übergeben.

2.8 Anforderungen an Recyclingstoffe und sonstige Schüttgüter

Für sämtliche Erdbaumaßnahmen sowie für sonstige Schüttgüter sind die ZTV E-StB, ZTV T-StB, TL Gestein-StB und deren beinhaltende Eigenüberwachungsvorschriften / Kontrollprüfungen etc. bindend. Die Kosten der Eigenüberwachungsprüfungen werden mit Ausnahme der nachträglich vereinbarten Prüfungen nicht gesondert vergütet.

2.9 Abrechnung

Alle Flächenaufmaße, Massenberechnungen und Leitungsführungen sind durch den AG als Aufmaß in einem Gesamtplan vorzulegen. Die Mengenermittlung für die Abrechnung von Stoffen erfolgt nach Lieferscheinen, Original- Wiegekarten, Auf- und Abtragsprofilen und einem durch den AN zu erstellenden Soll- Ist-Vergleich. Nach Abschluss der Messung und Erstellung sind die Messdaten auf Anforderung durch den AG kostenfrei in digitaler Form und als Plot zu übergeben. Für Abschlagsrechnungen sind Einzelaufmaßblätter zulässig.

2.10 Sonstiges

- KEINE ANGABE -

2.11 Anlage zum Leistungsverzeichnis

Folgende Planunterlagen werden Vertragsbestandteil:

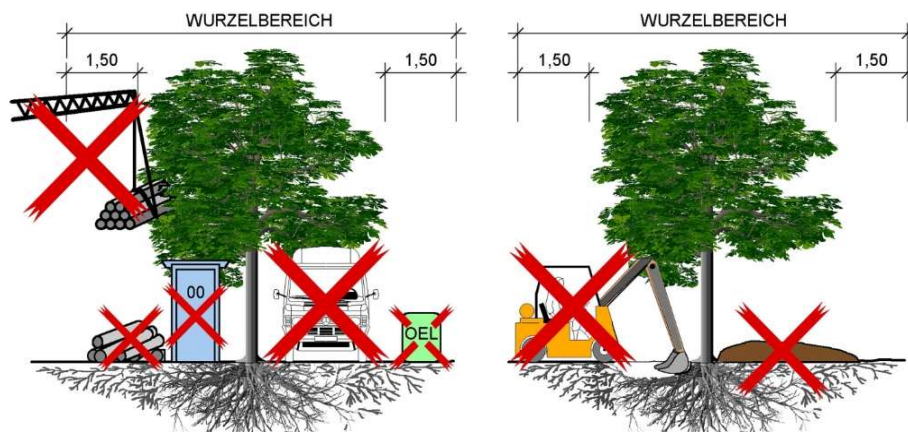
Plannummer A001

Ausführungsplan (Plan zur Ausschreibung)

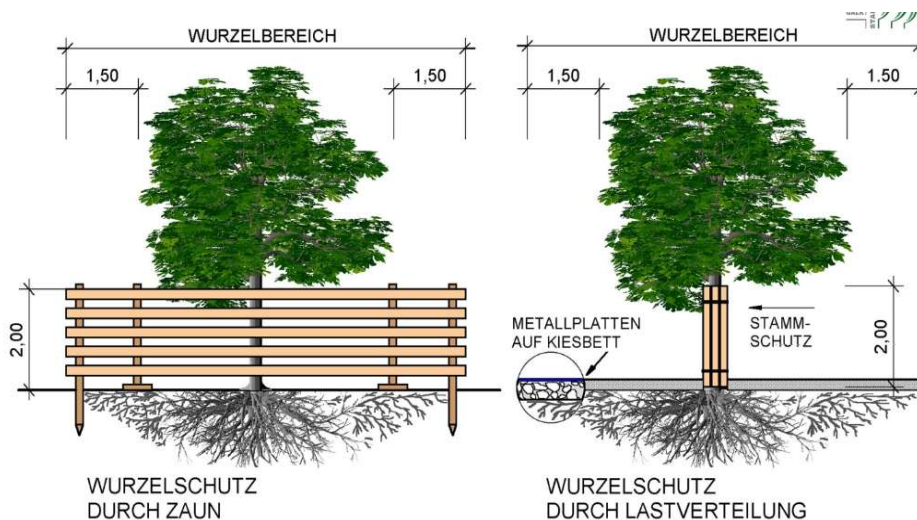
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3. Baumschutz auf Baustellen

Generell ist es nicht erlaubt während der gesamten Bauzeit den Wurzel-/Kronentraufbereich durch Befahren oder Abstellen von Maschinen und Fahrzeugen, Baustelleneinrichtungen oder Baumaterialien zu belasten. Ebenso ist ein Auftrag oder Abtrag von Boden im Wurzel-/Kronentraufbereich untersagt. Gräben oder Baugruben dürfen im Wurzelbereich nicht hergestellt werden. Ist dieses im Einzelfall nicht zu vermeiden, sind Ausschachtungen im Wurzel-/Kronenbereich nur per Hand oder mittels Saugbagger durchzuführen. Der Abstand zum Stammfuß soll mindestens 2,50 m betragen und es dürfen Wurzeln über 2 cm Durchmesser nur durch einen sauberen und glatten Schnitt durchtrennt werden.



Vor Beginn ihrer Bautätigkeit sind zum Schutz vor mechanischen Schäden durch Baustellenfahrzeuge, Bäume im Baubereich durch einen Bauzaun zu schützen, der den gesamten Wurzel-/Kronentraufbereich umschließt. Ist eine Umzäunung aus zwingenden Gründen nicht möglich, ist der Stamm mit einer mindestens 2 m hohen Bretterummantelung zu schützen. Des Weiteren ist der Kronentraufbereich, falls das Befahren unumgänglich ist, mit z. B. Panzerplatten vor Verdichtung des Bodens zu schützen. Entsprechende Maßnahmen sind als Position im Leistungsverzeichnis aufgeführt.



In den Normen und Regelwerken werden zahlreiche Maßnahmen zum Schutz von Bäumen detailliert beschrieben. Ihre Anwendung wird bei der Durchführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

von Baumaßnahmen im Bereich von Bäumen gefordert und ihre Einhaltung kontrolliert. **Sind Maßnahmen Ihrerseits an Kronen und Wurzeln geschützter Bäume unvermeidlich, sind diese Arbeiten vor der Ausführung abzustimmen.**

Werden Bäume während der Baumaßnahme durch Nichtbeachtung geschädigt, müssen diese durch einen Fachbetrieb behandelt evtl. sogar gefällt werden. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Verursachers.

Für Sie zu beachten sind hier die:

1. DIN 18920: Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
2. RAS-LP4: Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen
3. ZTV-Baumpflege: Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege
4. DWA-M162 Bäume und Leitungen
5. Bundes Naturschutz Gesetz § 39 und § 44 Artenschutz

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	ALLGEMEINE VORARBEITEN				
1.1	Beweissicherung / Bestandsaufnahme durchführen Bestandsaufnahme von bestehenden Beschädigungen im Bereich der Baumaßnahme mittels Fotodokumentation; Es sind alle vorzufindenden Beschädigungen an jeglichen Ausstattungsgegenständen (z.B. Ballfangzäunen, Barrieren oder Sitzbänken) und Flächen (z.B. Fassaden oder Pflasterflächen), die nicht im Zuge dieses Auftrags zu erneuern sind, durch entsprechende Bilder und kurze textliche Beschreibung zu dokumentieren. Art und Ort der Beschädigung sind dabei zwingend aufzuführen. Die Dokumentation ist dem AG bzw. der BÜ in gedruckter und elektronischer Form vor Baubeginn zu Verfügung zu stellen. Schäden, die nicht dokumentiert sind, werden bei Abnahme der Baumaßnahme festgehalten und sind auf Kosten des ANs zu beseitigen (z.B. Ersatz eines beschädigten Zaun- oder Barrierepfostens). Diese Position ist so auszuführen, dass alle Informationen die für eine vertragsmäßige Erbringung der Gesamtleistung benötigt werden, vorliegen.	1	psch		.....
1.2	Baustelleneinrichtung und -räumung Jegliche Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, sind auf die Baustelle zu bringen, bereitzustellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufzustellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Strom- und Wasseranschluss und/oder dergleichen für die Baustelle soweit erforderlich herstellen sowie bereitstellen von Toilettenanlagen - abgestimmt auf die Anzahl der Beschäftigten auf der Baustelle. Einschließlich der Kosten für das Vorhalten, das Unterhalten und das Betreiben aller Geräte, Anlagen und Einrichtungen für den gesamten vertragsmäßigen Zeitraum der Arbeiten, einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist die Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. zu räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen sind zu beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Titel des LVs. Abrechnung nach Baufortschritt.	1	psch		.....
1.3	Baustraße aus Stahlplatten liefern und herstellen (Breite: ca. 4-5m) Baustellenzufahrt frühzeitig in Absprache mit der BL in 4-5 m Breite herstellen. Zum Schutz der vorhandenen Zuwegungen (auch Wurzelbereiche) durch Verlegen von Stahlplatten. Das Fabrikat ist vom AN entsprechend der gegebenen Situationen zu wählen. Unterhalb der Platten ist zusätzlich eine doppelte Lage Vlies auszubringen (Geotextil aus mechanisch verfestigtem Polypropylen (PP) ca. 300 g/m²). Ein ggf. mehrfaches Umlegen der Platten nach Baufortschritt ist mit in den EP einzukalkulieren				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist der komplette Rückbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands mit einzukalkulieren. Ggf. entstandene Beschädigungen sind durch den AN auszubessern. Abrechnung nach Aufmaß der ausgelegten Fläche. Tatsächlich auszulegende Fläche ist vorab vom AN zu prüfen.	270	m²	.....	.....
1.4	<p>Verkehrssicherung u. Verkehrsrechtliche Anordnung für Baustellenzufahrt</p> <p>Verkehrssicherung planen und ordnungsgemäß durchführen, einschließlich dem Einholen aller erforderlichen Genehmigungen beim zuständigen Amt (verkehrsrechtliche Anordnung für den temporären Ausbau der Baustellenzufahrt) inkl. aller evtl. anfallenden Gebühren.</p> <p>Verkehrszeichen, Hinweisschilder, Absperrungen etc. anliefern und für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist der Bauarbeiten vorhalten, ggf. entsprechend des Baufortschrittes umsetzen sowie nach Abschluss der Bauarbeiten beseitigen, einschließlich Nebenarbeiten.</p> <p>Diese Position ist so durchzuführen, dass jegliche Materiallieferungen und -abfahren zu jeder Zeit möglich sind.</p> <p>Aufstellen von allen erforderlichen Verkehrszeichen und Absperrungen gemäß Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), zusätzlich VZ 283 (Halteverbot) mit Zusatz des Durchführungszeitraums. Dauer der Verkehrssicherung = Dauer der Bauzeit</p>				
		1	psch	.....	.....
1.5	<p>Bauzaun liefern und aufstellen</p> <p>Höhe des Zauns: 2.00m. Elemente aus geeignetem Baustahlgewebe oder Zaungeflecht (feuerverzinkt) fluchtgerecht nach Angabe der Bauleitung aufstellen und für die gesamte Bauzeit unterhalten. Inklusive möglichem Umstellen des Zaunes während der Bauzeit und bei fortlaufendem Baufortschritt.</p> <p>Nach Angabe der Bauleitung Zaun abbauen und abfahren. Mattengröße: ca. 2000 x 3500 mm (h/l) Elemente umlaufend durch verzinktes Stahlrohr eingefasst. Fabrikat: nach Wahl des AN. Einschließlich der erforderlichen Standfüße und der dauerhaften Befestigung und Sicherung. Eine Vorhaltung des Bauzauns während der Bauzeit ist inklusive. Abrechnung nach tatsächlich aufgestelltem und benötigten Zaun.</p>				
		150	m	.....	.....
1.6	<p>Baumschutzmaßnahmen herstellen</p> <p>Schutz von Bäumen gegen mechanische Schäden unter Beachtung der DIN18920 herstellen für den Baustellenbereichen durch beispielhaft folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindesten 2,0 m hohe, abgepolsterte Bohlenummantelung der Stämme (Stammschutz) einschließlich hochbinden der unteren Äste • Schutz des Wurzelbereiches zwischen zwei Bäumen, Kronenbereich mit Bauzaun sichern alternativ mit Lastverteilungsmaßnahmen im Wurzelbereich falls die Befahrung des Bereiches unumgänglich ist (siehe unten). 				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einschließlich Vorhalten der Baumschutzeinrichtungen für die Dauer der Baumaßnahme und Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme.

Es darf **kein** Material im Bereich der Kronen gelagert werden.

Bereiche, deren Befahrung unumgänglich ist und die im Bereich von Wurzeln liegen, sind mit Fahrschutzplatten (Pos. 1.3) aus Stahl für eine bessere Lastverteilung auszulegen.

5 St

1.7

Abfallentsorgung Baumischabfall

Baustellenabfälle nach Abfallschlüssel gem. AVV 170904 aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, einschließlich Container vorhalten sofern erforderlich und Entsorgungsgebühr; Abrechnung nur durch Freigabe der Bauleitung und Wiegescheinen; Aufzunehmende Abfälle:

Glas, Kabel, Holz, Holzreste, Parkett, Laminat, Bodenbeläge, Türen, Fensterrahmen, Gips- und Gipskartonplatten, Putz und Mörtel, Bleche, Metallreste, Papier und Pappe, Kunststoffe und Verpackungen, Isolierungen, Gasbeton, Styropor (bis 5%).

Zum Baumischmüll gehören NICHT Reifen, Batterien, Sonderabfälle / gefährliche Abfälle, Chemikalien, Textilien, Flüssigkeiten, Lacke und Farben, Asbest, PCB-haltiger Abfall, Styropor in größeren Mengen, teerhaltige Abfälle und Dachpappe, bitumenhaltige Abfälle.

Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung über eine zugelassene Annahmestelle oder Deponie ist umgehend nach Abfuhr zu erbringen.

2 t

1 ALLGEMEINE VORARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 ABBRUCHARBEITEN

2.1 Abbruch und Entsorgung eines fest eingebauten Jugend-Fußballtores

Vorhandenes, fest eingebautes Jugend-Fußballtor (ca. 5,00m x 2,00m) einschließlich vorhandener Bodenhülsen und Fundamente abbrechen, laden, in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen, einschl. der anfallenden Entsorgungsgebühren.



2 St

2 ABBRUCHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 KUNSTRASENSPIELFELD

Vorbemerkungen für Kunststoffrasensysteme

Der Bauherr hat sich bei der Auswahl des Kunstrasens auf ein klimafreundliches Produkt festgelegt. Das Produkt soll einen Anteil aus ressourcenschonendem, mechanisch hergestelltem Recyclingmaterial erhalten.

Für den Aufbau und Ausführung der Kunststoffrasenflächen ist der aktuelle Stand der Technik anzuwenden, der in DIN-EN 15330-1:2013, DIN 18035-7:2019 und den zusätzlichen Anforderungen der RAL Güte- und Prüfbestimmungen GZ 944 Ausgabe Mai 2014 geregelt ist.

Die Nachweise über Produktidentifikation nach DIN EN 15330 Abs. 4.8 sowie über In-Situ-Prüfungen Abs. 5 werden durch die Güteüberwachung ersetzt. Die RAL Gütesicherung besteht aus dem Kunststoffrasen-Komplettsystem RAL GZ 944/1, und fünf Einzelmodulen RAL GZ 944/2 bis RAL GZ 944/6. Diese werden hiermit vertraglich vereinbart.

Für das angebotene Kunststoffrasen-Komplettsystem ist mit dem Gütezeichen GZ 944/1 zusammen mit den Gütezeichen für die Systembaumodule des GZ 944/2 elastische Tragschicht oder Elastikschicht, des GZ 944/3 Kunststoffrasenbelag incl. Sandfüllung, des GZ 944/4 synthetische elastische Füllstoffe, GZ 944/5 Einbau des Kunststoffrasenbelages, GZ 944/6 Pflege o.gl. die Eignung sowie die Umweltverträglichkeit nachzuweisen.

Der Nachweis für die Qualitätsüberwachung richtet sich nach den allgemeinen und besonderen Prüfbestimmungen gemäß RAL-GZ 944 o. glw. Für die Erstprüfungen und die jährliche Fremdüberwachung werden nur akkreditierte Prüflaboratorien nach DIN EN ISO 17025 und Akkreditierung durch Akkreditierungsstellen (z.B. DAkkS oder gleichwertige) mit entsprechender Registriernummer anerkannt. Der Prüfbericht über die Typenprüfungen im Labor nach EN 15330-1:2013 und die Eignungsprüfungen nach DIN 18035-7:2019 und der Nachweis über die Qualitätsüberwachung sind mit dem Angebot vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.1	<p>Durchführung einer Probeentnahme Materialqualifizierung inkl. Nebenarbeiten</p> <p>Vor Ort ca. 1m² aufnehmen, anschließend Ermittlung des Flächengewichtes und Bestimmung des mineralischen Anteils durch ein Prüflabor. Inkl. eventuell anfallender Laborkosten. Erstellung der einzubauenden Rezeptur.</p> <p>Ausgebaute Fläche muss anschließend mit entsprechendem Reparaturmaterial fachgerecht wieder verschlossen werden. Inklusive aller Nebenarbeiten.</p>	1	psch	.....	.....
3.2	<p>Kunststoffrasen einschl. Sandbefüllung ausbauen</p> <p>Vorhandenen Kunststoffrasen einschl. Sandbefüllung unter zwingender Schonung der vorhandenen elastischen Schicht ausbauen, laden und fachgerecht einer Wiederverwendung / Recycling zuführen inkl. Transport. Inklusive aller Nebenleistungen und Entsorgungsgebühren. Der Nachweis über den kompletten Recycling-Vorgang ist zu erbringen. Flächengewicht ca. 30kg/m² inkl. Infill-Material</p> <p>Der Kunstrasen, bestehend aus Fasern, Rückenträger, Beschichtung und Verfüllung muss zu mindestens 95% recycelt werden.</p> <p>Ersthersteller: Polytan Baujahr ca. 2016.</p>	1500	m ²	.....	.....
3.3	<p>Vorhandene elastische Tragschicht schneiden</p> <p>Vorh. elastische Tragschicht im Bereich des Spielfeldes an beanspruchten Stellen schneiden. Inklusive aller Nebenleistungen. Örtliche Freigabe muss durch AG oder Bauleitung erteilt werden</p>	80	m	.....	.....
3.4	<p>Vorhandene elastische Tragschicht ausbauen und entsorgen</p> <p>Vorh. elastische Tragschicht, Stärke 3,5 cm, Schnitt in der Vorposition, mit Anhaftungen vom Schotter an der Unterseite ausbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Inklusive aller Nebenleistungen sowie möglichen Entsorgungsgebühren.</p>	150	m ²	.....	.....
3.5	<p>Vorhandene elastische Tragschicht säubern</p> <p>Vorhandene elastische Tragschicht, 35 mm stark, von Verunreinigungen wie Sand- und Infill-Resten säubern und die Ebenflächigkeit zusammen mit der Bauleitung mit einer 4,00 m Latte örtlich kontrollieren. Überschüssiges Material welches durch das Säubern entsteht, ist inkl. Entsorgungskosten fachgerecht zu entsorgen.</p>	1500	m ²	.....	.....
3.6	<p>Vorhandene elastische Tragschicht stabilisieren</p> <p>Vorhandene elastische Tragschicht in den besonders stark beanspruchten Bereichen wie Torräume und Elfmeterpunkte mit PU-Bindemittel stabilisieren,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Auftragsmenge ca. 300 g/m².
Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung.
Abrechnung nach Bearbeitungsfläche.

350 m²

3.7 **Vorhandene Unebenheiten in der elastischen Tragschicht ausgleichen**

Vorhandene Unebenheiten in der elastischen Tragschicht mit einem Granulat-Polyurethan-Gemisch nach örtlicher Festlegung ausgleichen.

Abrechnung nach Bearbeitungsmasse und Vorlage der Lieferscheine zum Nachweis Materialverbrauch.

2 t

3.8 **Gebundene-elastische Tragschicht für Kunststoffrasen einbauen**

Gebundene-elastische Tragschicht für Kunststoffrasen (Fußball), wasserdurchlässig auf Tragschicht ohne Bindemittel, im Ortseinbau gemäß DIN 18035-7 wie folgt einbauen.

Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauleitung.

Bindemittel: Polyurethan

Elastische Zuschlagstoffe: Elastomere in Granulat- und/oder Faserform

Mineralische Gesteinskörnung:
Widerstand gegen Frost, Kategorie F4 nach TL Gestein StB

Torsionsfestigkeit: gemäß DIN 18035-7

Kraffabbau (23 - 40 Grad C): gemäß DIN 18035-7
Fußball 55 % bis 65 %

Nennstärke: mindestens 35 mm +/- 15 %

Wasserdurchlässigkeit: Wasserinfiltrationsrate
≥ 360 mm/h (≥ 2 Liter Prüflüssigkeit müssen in 5 Minuten abgefließen sein)

Ebenheit: Stichmaße als Grenzwert bei Messpunktabstand
1 m ≤ 4 mm
4 m ≤ 10 mm

Angebotenes Produkt:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Hersteller:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Eignungsprüfung (Laborprüfung) nach DIN 18035-7

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Prüflabor:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

DIN EN ISO/IEC 17025-Registriernummer:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Prüfzeugnisnummer:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Datum:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Qualitätsüberwachung der Elastikschicht gemäß DIN 18035-7 ist durch RAL
oder gleichwertig nachzuweisen.
Gütenachweis nach RAL 944/2 (Elastikschicht)

Prüflabor:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

DIN EN ISO/IEC 17025-Registriernummer:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Gütezeichennummer:

.....
(vom Bieter einzutragen)
'.....'

Gütezeichen gültig bis:

.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(vom Bieter einzutragen)
'.....'

150 m²

3.9 **Ansatzkante reinigen**

Ansatzkante an vorhandener Einfassung von Unkrautbewuchs reinigen.
Dauerunkräuter sind einschl. Wurzeln zu entfernen.
Das Reinigungsgut ist zu laden und abzufahren inkl. Entsorgungsgebühren und
allen Nebenleistungen.

156 m

3.10 **Kunststoffrasen liefern und einbauen**

Ressourcenschonender, recyclingfähiger, klimafreundlicher, Kunststoffrasen mit
Sand gefüllter Polschicht gemäß DIN EN 15330-1:2013, in Anlehnung an Typ 5,
liefern und gemäß RAL - GZ 944/3-2025 und 944/5-2025 im Bereich des Klein-
spielfeldes einbauen.

Bei der Verlegung des Kunststoffrasens ist darauf zu achten, dass die Fugen-
breite zwischen den einzelnen Bahnen bzw. zwischen eingefügter Markierung
und Belag maximal eine Tuftgassenbreite betragen darf.
Die Breite des Nahtsicherungsbandes muss mindestens
30 cm betragen und den Nahtbereich etc. gleichmäßig erfassen.

Der Einheitspreis gilt einschl. der erforderlichen Nachbesandung bis zur endgül-
tigen Füllhöhe.

Produktanforderungen:

- Farbe: limegreen / fieldgreen / olive
- UV-Alterungsschutz und Temperaturreduzierung durch in die Rezeptur der
Rasenfilamente eingelagerte, IR-Strahlung reflektierende Spezialpigmente.
- Verbesselter Abriebschutz durch dreidimensional miteinander verschränkte
Molekülketten in der Rasenfaser

System 1: Rasengarn

100 % Polyethylen mind. 20 % mechanisch hergestelltem Post Consumer
Recyclinggranulat, Nachweis über ISCC Plus Zertifikat

4 einzeln extrudierte Monofilamente ohne Fibrillierung, Kräuselung durch
PreciTex Texturierung

Dicke: mind. 250 µm

Garngewicht: ca. 8.000 dtex

System 2: Stützgarn

100 % Polyethylen

8 einzeln extrudierte Monofilamente ohne Fibrillierung,
Faserform texturiert,
Dicke: mind. 120 µm
Garngewicht: ca. 6.000 dtex

Anzahl Filamente pro Stich: 12 Stück durch eine Nadel

Garngewicht gesamt: ca. 13.200 dtex

Garneinsatzgewicht: ca. 1.600 g/m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Trägermaterial 1: 100 % Polyolefin-Träger, UV-stabilisiert

Trägermaterial 2: Polyolefin-Träger aus Post Consumer Recyclinggranulat

Rückenausstattung: nachhaltige Polyurethan-Beschichtung, ca. 800 g/m²

Ausziehfestigkeit der Tuftung mind. 30 N, antibakteriell

ausgerüstet, wasserfest

Noppenschenkellänge gestreckt über Grund: ca. 38 mm

Stichzahl: ca. 120 /m

Teilung: 3/8 "

Nahtband:

Kunststoffrasennahtband liefern und auslegen.

Breite bei Nähten: 30 cm

Breite bei Linierung: 40 cm

Material: PP/PE Filtex-Vlies, einseitig PE-beschichtet

Flächengewicht nach DIN 53352 mindestens 150 g/m²

Kleber:

Kunststoffrasennahtband kleben

Ein lösungsfreier, feuchtigkeitsunempfindlicher 1-

Komponentenkleber auf Polyurethanbasis liefern und

fachgerecht auf das Nahtband aufbringen.

Farbe: oxidgrün

Einschließlich der Sandbeschwerung gemäß Herstellerangaben.

Angebotenes Produkt Kunststoffrasen:

.....
(vom Bieter einzutragen)

'.....'

Hersteller:

.....
(vom Bieter einzutragen)

'.....'

Fasergewicht dtex gesamt: * _____
(vom Bieter einzutragen)Anzahl Filamente pro Stich: * _____
(vom Bieter einzutragen)Kunstrasen dreifarbig: ja / nein
(nicht Zutreffendes bitte streichen)Rückenträger mit PCR-Anteil: ja / nein
(nicht Zutreffendes bitte streichen)Jährliche Gütesicherung des Kunstrasensystems ist durch
die aktuellen RAL-Gütezeichen 944/1-2025 bis 944/5-2025
nachzuweisen.

RAL 944/1 Gesamtsystem.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Prüflabor: _____
Gütezeichennummer: _____
Gütezeichen gültig bis: _____

RAL 944/3 Einzelmodul Kunstrasen

Hersteller: _____
Prüflabor: _____
Gütezeichennummer: _____
Gütezeichen gültig bis: _____

RAL 944/5 Einzelmodul Verlegung

Verlegebetrieb: _____
Prüflabor: _____
Gütezeichennummer: _____
Gütezeichen gültig bis: _____

Nachweis Recyclinganteil durch ISCC Plus Zertifikat:

Institut: _____
Datum: _____

1500 m²

3.11

**Spielfeldlinierung für Fußball-Kleinspielfeld aus Vorpositionen
gemäß DFB-Richtlinien herstellen**

Hauptspielfeldlinierung für Fußball (Kleinspielfeld) herstellen, gemäß den Vorschriften des DFB; Linienmaterial werkseitig farbig getuftet, frei Baustelle geliefert, fachgerecht einmessen und mittels Nahtband und Spezialkleber in den Belag einlegen und verkleben. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

Farbe: weiß
Breite: 12 cm

320 m

3.12

Reservematerial Sandinfill (Sackware)

Reservematerial in Kunststoffsäcken zu je 25kg frei Baustelle liefern und innerhalb der Baustelle auf Palette an zufahrbare Bereiche transportieren und dort abstellen.

Zusammensetzung: wie Pos. Kunststoffrasen.

Anforderungen: wie Pos. Kunststoffrasen.

Korngröße: wie Pos. Kunststoffrasen.

Jeweils nach Herstellerangaben.

300 kg

3 KUNSTRASENSPIELFELD

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4 AUSSTATTUNG

Vorbemerkung zur Ausstattung, allgemein

Bei den nachfolgend aufgeführten Ausstattungsgegenständen sind der jeweilige Hersteller und das Model genau anzugeben.

Diese Angaben werden vom AG / der BÜ geprüft.

Vor Bestellung ist die Freigabe des AG / der BÜ einzuholen.

4.1 Feststehendes Jugend-Fußballtor (5,00 x 2,00 m), Typ 2, aus Aluminium, liefern und einbauen, inkl. Bodenhülsen u. Fundament

Feststehendes Jugend-Fußballtor (5,00m x 2,00 m) liefern, montieren und gemäß der Herstellerangaben aufstellen inkl. Einbau der Bodenhülsen sowie aller anfallenden Fundament- und Nebenarbeiten.

Jugend-Fußballtor entsprechend den aktuellen FIFA- und DFB-Vorschriften, TÜV-geprüft nach DIN EN 748,

Tormaß innen: 5,00 x 2,00 m,
Torauslage oben: 2,00m
Torauslage unten: 2,00m
Torrahmenprofil: aus Ovalprofile, 100 x 120 mm, vollverschweißt
Oberfläche: weiß einbrennlackiert
Bodenrahmenprofil: vollverschweißt, aus Rechteckprofil, 80 x 40 mm, mit Stahlseil zur Netzsicherung
Netzstangen: 80cm - Aluminium
Aufstellung: feste Montage in Bodenhülsen
Ausführung: Querlatte und Torecken vollverschweißt
Netzaufhängung: Netzstangen und eingefräste Netzaufhängung inkl. Netzsicherung gegen Diebstahl
Fahrbarkeit: nicht fahrbar
Netz: inkl. Tornetz Leinenstärke 4 mm aus Polypropylen in weiß

Modell und Hersteller:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

4.2 Vandalismussicheres Tornetz für Jugend-Fußballtore aus Vorposition liefern und einbauen

Liefern und einbauen eines vandalismussicheren Tornetzes inkl. aller Nebenarbeiten passend zum Jugendtor aus der Vorposition

Schnittfestes Drahtseilnetz aus Stahldrahtseilen (ø 3mm), verzinkt
Maschenweite ca. 10cm, quadratisch Maschenstellung
Inkl. vor Diebstahl schützendem Spannseil-Montageset

Hersteller:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Modell:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

4 St

4 AUSSTATTUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	STUNDENLOHNARBEITEN Hinweis: Sämtliche Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn diese im Vorfeld, also vor Beginn der Arbeiten, mit der Bauleitung oder dem Bauherren abgestimmt wurden.				
5.1	Facharbeiter Stundenlohnarbeiten Facharbeiter	15	h	.....	.....
5.2	Arbeiter Stundenlohnarbeiten Arbeiter	15	h	.....	.....
5.3	LKW + Fahrer, 3.5-8.5 t LKW einschließlich Fahrer, Nutzlast 3.5 - 8.5 t, Allradantrieb	10	h	.....	.....
5.4	Radlader, 18-37 kW Radlader einschl. Fahrer 18 - 37 kW.	10	h	.....	.....
5 STUNDENLOHNARBEITEN					<u>.....</u>

Zusammenstellung

1	ALLGEMEINE VORARBEITEN	.....
2	ABBRUCHARBEITEN	.....
3	KUNSTRASENSPIELFELD	.....
4	AUSSTATTUNG	.....
5	STUNDENLOHNARBEITEN	.....

Auftragssumme (Netto)

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme (Brutto)